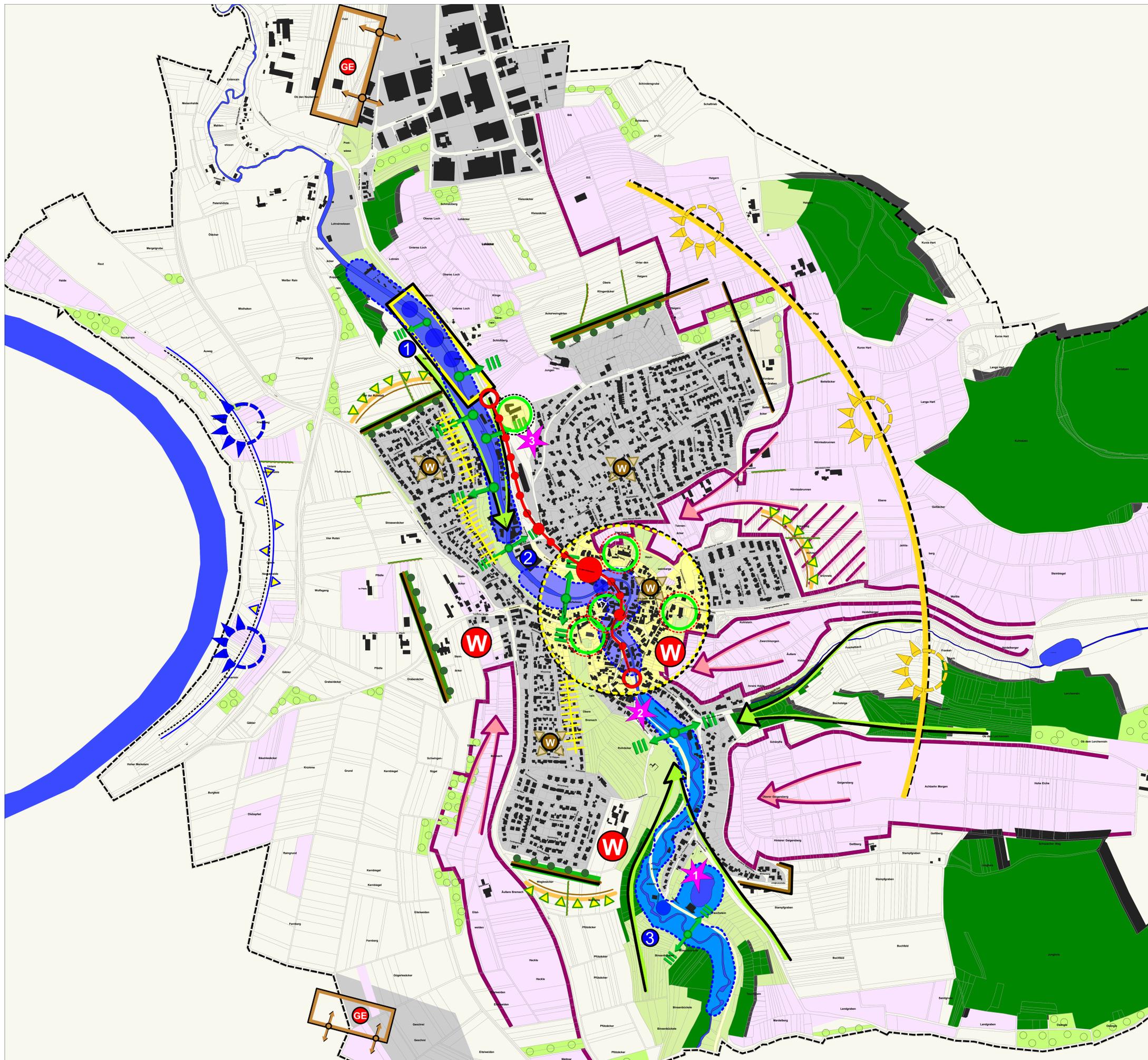


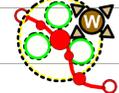
2025

Talheim

Gemeindeentwicklungsplanung

RÄUMLICHES LEITBILD



- 

Sanierung und Neuordnung / Wohnraumangebot durch Umnutzung und Nachverdichtung
Herausarbeiten der baulichen Alleinstellungsmerkmale
Gestaltung und Gliederung der Straßen - Schaffung von Aufenthaltsqualität
Hervorheben der Ortsgänge
Platzgestaltung Rathausplatz in der Ortsmitte als zentraler Treffpunkt mit Gastronomie und Außenbewirtschaftung
- 

Stärkung und Sicherung der charakteristischen Tal- und Weinbergfinger
- 

Kulturgut Wein stärken und ausbauen
Weinberge als natürliche Begrenzung / Ortsrandgestaltung
- 

Maßvolle Arrondierung in Verbindung mit Ortsrandgestaltung
Wegeführung in die Landschaft
Grenzen des Siedlungskörpers gestalten
- 

Anbindung und Verknüpfung des Landschaftsraums mit dem Siedlungskörpers
Aufwertung der Übergangsbereiche zwischen Innen und Außen
- 

Weiterentwicklung Schozach mit verschiedenen Freiraumangeboten als innerörtliches Naherholungsfläche
Aufwertung und Imagebildung der Gemeinde Talheim an der Schozach
Etablierung eines Bürgerparks "Natur und Tier"


 1 Schozach als aktiver und attraktiver Raum für Veranstaltungen
Bürgerpark entlang der Schozach

 2 Schozach als idyllischer Rahmen für eine attraktive Ortsmitte
Einbindung in die Ortsmitte

 3 Schozach als naturbelassener Fluß
Kontemplativer Raum entlang der Schozach
Verbindung mit dem Tauchstein
- 

Erlebarmachen und Vernetzen des Landschaftsraums
Schaffung von Aussichtspunkten und Orte zum Verweilen
Weinberge als Aktionsflächen für Veranstaltungen, Kunst und Sport
- 

Erlebarmachen und Vernetzen des Neckars
Schaffung von Aussichtspunkten und Orte zum Verweilen
Neckar in das Bewußtsein rücken
- 

Bestandspflege und Sanierung der älteren Wohngebiete
Attraktivitätssteigerung durch Straßenraumgestaltung und schaffen von Treffpunkten und Spielräumen
- 

Dürrliches Idyll durch Ausbau des inneren Wegenetzes
Querungsmöglichkeiten im Bereich Schozach - Verknüpfung der Wohngebiete
Erhalt und Sanierung bestehender Wegeverbindungen (Treppen) im Ort
- 

Landschaftliche Qualitäten herausarbeiten
und kulturell nutzen - Tuff-Felsen, Tauchstein, Schozach
- 

Bebauung an der Hangkante steuern
Blickbeziehungen ins Tal und zum gegenüber liegenden Berg freihalten und freischneiden
- 

Maßvolle Baulandentwicklung im Sinne einer Arrondierung
Qualitatives Wachstum
Entwicklung des Siedlungskörpers zu einer kompakten Struktur
Anbindung zukünftiger Gewerbegebiete an bestehende Strukturen
Überprüfung einer langfristigen Neuordnung der Abraumhalde